

- Anno 1651. Mein A. B. C. fiel in die Bach,
Da hört man schreyen weh und ach.
- " 1652. Mein Path schickt mir ein ander Buch,
Darzu eine Pauck, ich sprach: Heh juch.
- " 1653. Der Vater baut ein neues Haus,
Drin pauckt und zog ich ein und aus.
- " 1654. Ich must zur Schul gehn über feld
Auch in der grösten Winterkält.
- " 1655. Als die Elb stund bis an den Stall,¹⁾
Ging ichs zu sehn, kam oft zu fall.
- " 1656. Ich steig zu predgen auf Weiden und Bänden:
Gott wolt mirs Herz zum Predigtaubt lencken.
- " 1657. Nach Dippoltswald zur Schul ich ging,
Zu lern Latein und Grigisch anfing.
- " 1658. Durchs Bedelgen²⁾ war mein Schul-Gang,
Ich furcht mich sehr beim Bärn-fang.
- " 1659. Zum Gefertn ich einen Stock mitnahm
Und trabt dahin in Gottes Nahm.
- " 1660. Die Lehrer mich auf ihr Gutachten
Nach Dresden in die Creuz-Schul brachten.
- " 1661. Zum Tertio ward ich locirt,
In der Current mich patientirt,
- " 1662. Bis auf Doctor Wellers Befehl
Wurd recipirt zur freyn Koststell.
- " 1663. Must da bey dem Chor das Creuz lern tragen,
Eins übers andre lassen plagen.
- " 1664. Kam zu Bohem in seine Claß,
Sas da 4 Jahr, durfft nicht seyn laß.
- " 1665. Im Sommer ich die Masern bekam,
Die Mutter mich nach Haus mitnahm.
- " 1666. Wenn ich heim auf die Kirms gehn soll,
Da wurd ich aller freuden voll.
- " 1667. Beym Christfest den Rupert agit,
Den Berg-Reyhn beim Gregor geführt.³⁾

¹⁾ Ueber die große Elbüberschwemmung am 3. Februar 1655 und den folgenden Tagen s. Weck S. 529 ff., das Wasser stand u. a. bis an das kurfürstliche Stallgebäude; der Weg von Paulsdorf nach Dresden mag ja zu dieser Jahreszeit beschwerlich genug gewesen sein.)

²⁾ (Ein Wald zwischen Dippoldiswalde, Paulsdorf und Malter, noch jetzt das Böldelchen, auch Böldigen oder Böldchen genannt. Eine Uertlichkeit namens Bärenfang ist gegenwärtig dort nicht mehr bekannt.)

³⁾ (Bezieht sich auf die zu Weihnachten und am Gregorinstage, 12. März, üblichen Umzüge der Schüler, s. Festschr. d. Kreuzsch. zum 2. Jan. 1874, S. 16.)

- Anno 1668. In Bartholmae gepredigt zweymahl,¹⁾
Zog Elbe lang, Gott Dresden befaht.
- " 1669. Studir zu Wittenberg, mich trieb
Die Noth, hohlte Geld, zu Ostra blieb.²⁾
- " 1670. Nach Wittenberg stund mein Begiert,
Zog wieder hin und disputirt.
- " 1671. Wurd Candidat,³⁾ Paedie⁴⁾ annahm,
Zu Roswein ich die erste bekam.
- " 1672. Kam drauff nach Freyberg ohngefähr
Zum Nonnen-Pfarr, sand Schlegeln her.⁵⁾
- " 1673. Ließ mich in allen Kirchen hören,
Drauff Lutten-Dorff mich thät begehren.
- " 1674. Lieber nach Dresden ich mich wandt,
Weils Consistorium dar zur Hand.
- " 1675. Predigt-Collegia hielt ich dar,
Corrector auch bey dem Drucker war.
- " 1676. Befehl zur Pfarr ich bald bekam;
Weil Knar dabey, ich Abschied nahm,
- " 1677. Wolt lieber ein Viehhirte seyn,
Als leben in Gewissens-Dein.
- " 1678. Ich spürt im Herzen nunmehr freud,
Weil ich von Pfarr und Knarr befreyt.
- " 1679. Die Pest in Dresden will aufwachen,
Freyheit heist mich von dammen machen.
- " 1680. Mich Höffgen⁶⁾ deckt, Groß-Bothen schreckt
Und ein Comet, der sich hoch streckt.
- " 1681. Ein fiber mich nach Hause trieb,
Wurd da gesund, zu Grauschwitz⁷⁾ blieb.
- " 1682. Nach Annaberg wars Reiseziel,
Wo ich den Superntendt gesiehl.
- " 1683. Der Türcke trieb mich in der Eyl
Dar weg, hin, wo gut Brodt wohlfeil.
- " 1684. Dis wurd das thewre Jahr genandt,
Praeceptors hatten übeln Standt.
- " 1685. Ich wurd geprüft zum andern Mahl,
Weil abgestorben die Rätthe all.⁸⁾

¹⁾ (In der Kapelle am Bartholomäihospitale. Daß also ein eben von der Schule auf die Universität übergehender junger Mann schon predigte, konnte vorkommen; und theologisch genug war ja die Vorbildung.)

²⁾ (Wahrscheinlich eine Zeit lang als Informator.)

³⁾ Primus in Obern Consist. examinatus.

⁴⁾ (D. i. Hauslehrerstellung.)

⁵⁾ (Dieser trat also in Richters bisherige Stellung zu Roswein ein.)

⁶⁾ In Grimischer Inspektion (Höfgen nahe bei Nimbschen; ebenda Großbothen).

⁷⁾ (Eingepfarrt in Stadt Mägeln, Eph. Oschatz.)

⁸⁾ Secunda vice examinatus in Obern Consist.